

Schildbau

fuer den SCA-Heavy Combat

von Richart von Brandenburg

Liebe Leser,

in diesem Tutorial möchte ich euch am Beispiel zweier Schilde zeigen wie ihr einen schicken Schild für den SCA Heavy Combat bauen könnt. Da für diese Kampfsportart die Schilde besonders robust sein müssen, habe ich zu einigen modernen Hilfsmitteln gegriffen. Auch benutze ich moderne Werkzeuge. Wer seinen Schild nach historischer Vorlage bauen möchte, dem lege ich das Buch „Der mittelalterliche Reiterschild“ von Jan Kohlmorgen ans Herz. Es diente auch mir als wichtige Grundlage für meine Arbeit.

Da dies mein erstes Tutorial ist, sind auf einigen Bildern Arbeitsschritte zu sehen die durchaus besser durchgeführt werden können. Dazu habe ich im entsprechenden Schritt Anmerkungen hinzugefügt und bedanke mich an dieser Stelle nochmal bei William Gifford, der mir mit Tipps und Tricks zur Seite stand.



Richard von Brandenburg

Stand: 17.03.2018

Alle Bilder in diesem Dokument: Martin Noack (<http://art.coffeeshock.net>)
außer Hintergrund: Empty Dreams (<https://empty-dreams.deviantart.com>)

:: MATERIALLISTE ::

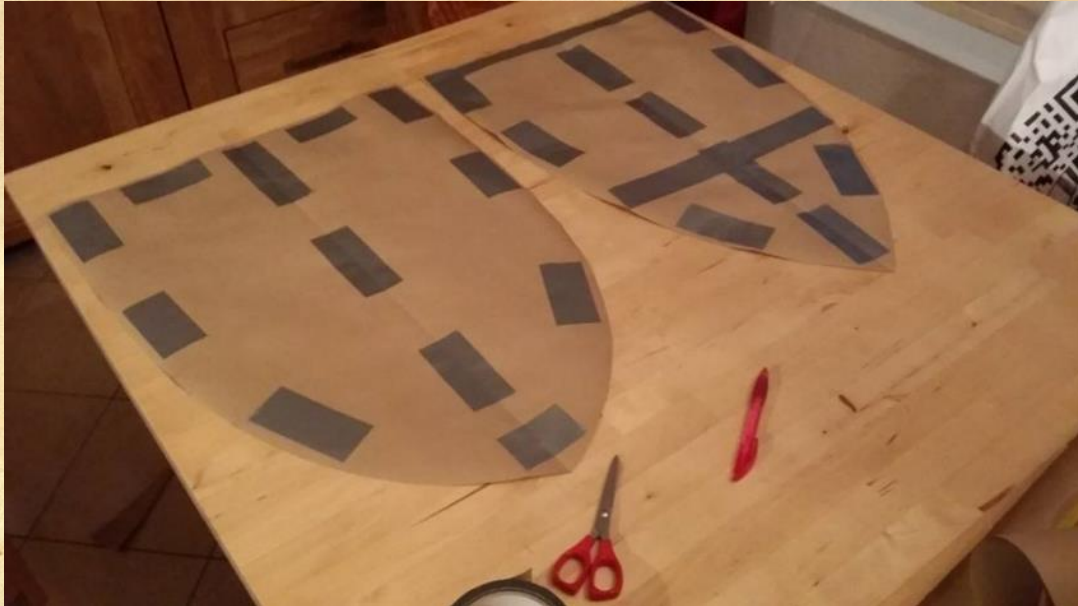
2 Sperrholzplatten 4mm Birkenholz in der Größe des Schildes
1 [Ponal Holzleim im Becher](#)
[Malerleinwand](#) oder Leinenstoff
Rohhautstreifen 6mm breit für Schildumrandung
Pappe oder Packpapier für Testschild
Schuhtacks 8mm
Eisennägel mit breitem Kopf
[Dünnes Lederstück](#) und Wollstoffrest
2m 2,5cm Lederriemen + Schnallen
[Acrylfarbe](#)
Transparenter Kunstharzlack (zum Beispiel für Parkett) (optional)
Leder zum Punzieren (optional)
[Lederkleber](#) (optional)
Lederfarbe (optional)
Metallblech für Unterlegscheiben (optional)

:: WERKZEUGLISTE ::

Stichsäge	Pinsel für Leim
Bohrmaschine	Pinsel für Farbe
Schleifmaschine	Spanngurte mit Ratsche
Hammer	U-Profile (8mm)
Zange	Klemmzwingen und Unterlegholz
Schere	Punzierwerkzeug (optional)
Klebeband (Duct Tape!)	Cuttermesser (optional)
Bleistift + Edding	PC + Drucker (optional)
Lochzange	Bleischere (optional)
Maßband & Gliedermaßstab	Feile (optional)

[Links](#) in den Listen führen zu den passenden Produkten die ich verwende. Über die Links fällt für mich ein wenig Provision ab wenn ihr über Amazon.de bestellt ohne dass ihr dadurch mehr bezahlt.

SCHRITT I: ANFERTIGEN DES SCHILDMUSTERS



Das Packpapier oder die Pappe werden mittig gefaltet und die gewünschte (halbe) Schildform aufgemalt.

Eine gute Größe, die sich auch an historischen Originalen finden lässt ist: Schulter zu Schulter, Kinn zu Schritt.

Nach dem Ausschneiden und Aufklappen hat man nun den vollständigen Schild. Um ein Aufrollen des Packpapiers zu verhindern, können Verstärkungen aus Duct Tape angebracht werden.

Weitere Änderungen am Muster vornehmen bis die gewünschte Form fertig ist.

Schritt 2: Anfertigen des Schildkorpus



Eine Platte des Birkensperrholz großzügig mit Holzleim einstreichen und anschließend die zweite Platte bündig darauf legen.



Die Platten dann mit Spanngurten in die gewünschte Wölbung bringen und die Mitten mit Zwingen zusammenpressen.

Tipp: Auf dem Bild sind nur 3 Spanngurte zu sehen. Empfehlenswert sind jedoch 5-6 sowie U-Profile für die Seiten um ein gleichmäßig gewölbtes Ergebnis zu bekommen!



Das Ergebnis nach dem Trocknen des Leimes sollte dann etwa so aussehen. Ich habe das ganze einen Tag trocknen lassen.



Testschild auflegen, mit Klebeband fixieren und die Konturen nachzeichnen.



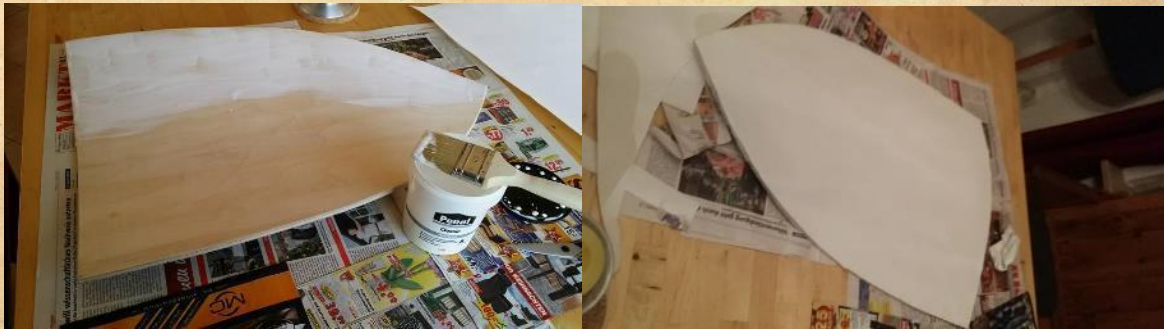
Den Schildrohling aussägen und ordentlich abschleifen.

SCHRITT 3: BESPANNUNG MIT STOFF



Malerleinwand oder Leinenstoff auf einer großen Fläche ausbreiten und dem Rohling entsprechend zuschneiden.

Tipp: Für die Größe der Vorder- und Rückseitenbespannung kann beide Male die Schildvorderseite genutzt werden.



Mit dem Holzleim Vorder- und Rückseite des Schildes bestreichen und den Stoff aufkleben. Luftblasen ausstreichen und überstehende Ränder abschneiden.

Tipp: Die Malerleinwand hat zwei Seiten. Eine ist bereits in Kreide getränkt und ist die Seite die später bemalt werden soll. Diese Seite muss unbedingt nach außen zeigen, denn sie nimmt auch keinen Leim mehr auf!

SCHRITT 4: HERSTELLEN DER LEDERFIGUREN (OPTIONAL)



Das gewünschte Motiv in der richtigen Größe ins Leder prägen (hier abgebildet mit punzierter Kontur für mehr Plastizität).

Mit viel Geduld und einem guten Drink dann die Figur mit einem Cuttermesser ausschneiden.

SCHRITT 5: BEMALUNG DER VORDERSEITE



Konturen des gewünschten Wappens auf den Schild zeichnen und sofern vorhanden mit den Lederteilen aus Schritt 4 anpassen.



Hintergrund mit Acrylfarbe und Lederteile mit Lederfarbe bemalen. Wer keine Lederfiguren nutzen möchte, malt jetzt bereits das gesamte Wappen mit Acryl auf.



Fertige Bemalung der Vorderseiten meiner beiden Schilde. Die Figuren sind an dieser Stelle noch nicht befestigt!

SCHRITT 6: BESTIMMEN DER RIEMENPOSITIONEN



Die obere vordere Kante des Schildes greifen. Achtet an dieser Stelle darauf ob der Schild für den linken oder rechten Arm sein soll!

Dann von dort aus eine Schnur mit einem Gewicht nach unten hängen lassen. Die so ermittelte Linie nachzeichnen.

Diese Methode sorgt dafür, dass der Schild später genau richtig am Arm sitzt und sich leicht führen lässt.



Positionen der Riemen für den Arm und die Hand anzeichnen. Das ist etwas fummelig. Am Einfachsten führt man diesen Schritt mit drei Personen aus. Ein Helfer hält den Schild, der spätere Nutzer legt seinen Arm entlang der ermittelten Linie in die richtige Position und hält die Riemen fest. Ein zweiter Helfer zeichnet die Konturen nach. Achtet darauf dass die Löcher im Schild mit den Löchern in den Riemen zusammenpassen.

Tipp: Beachtet hierbei, dass die Hand in Ihrer natürlichen Haltung keine 90 Grad aufweist. Winkelt euer Handgelenk nicht an sondern haltet die Riemen in einer für euch natürlichen und angenehmen Position.



Sobald die angezeichneten Löcher gebohrt sind, kann die Rückseite bemalt werden.

SCHRITT 7: VORBEREITEN UND ANBRINGEN DER RIEMEN



Optional können die Riemen vorher punziert und gefärbt werden sowie aus Metallblech (z.B. Messing) schicke Unterlegscheiben angefertigt werden.



Bereitet Eure Riemen und Schnallen vor und fügt Löcher dort hinzu wo ihr sie im vorherigen Schritt angezeichnet habt.



Anschließend werden die Riemen mit den Eisennägeln befestigt. Hier kommen auch die Unterlegscheiben ins Spiel.

Tipp: Die genaue Technik wie ihr die Eisennägel umschlagt findet ihr im Schritt 11.

Anschließend die Kratzer die durch das Hämmern auf der Rückseite entstanden nochmal übermalen.

SCHRITT 8: ANFERTIGEN DES ARMPOLSTERS



Für diesen Schritt benötigt ihr das dünne Leder und den Wollstoffrest. Messt den Platz zwischen den Riemen aus und übertragt ihn auf das Leder. Schneidet es aus und wiederholt das gleiche mit dem Wollstoff, wobei ihr dieses Mal an allen Seiten etwas mehr wegschneidet.



Testet ob alles passt und in welche Richtung ihr das Polster am besten dreht. Überprüft auch ob ihr an allen Seiten das Leder runterdrücken könnt ohne dass Wollstoff zu sehen ist.



Sitzt alles, nagelt ihr die Ränder mit den Schuhtacksen fest.

SCHRITT 9: FESTNAGELN DER LEDERFIGUREN (OPTIONAL)



Solltet ihr euch für Lederfiguren entschieden haben, streicht ihr die Rückseiten mit Lederkleber ein und nagelt diese jetzt ebenfalls mit den Schuhtacksen fest. Achtet darauf dass ihr vor allem die kleinen Details gut festnagelt und die Nägel möglichst unauffällig setzt.

Tipp: Jetzt könnt ihr die Vorder- und Rückseite noch mit dem Kunstharzlack gemäß Anweisung auf der Packung bemalen. Bei dem von mir verwendeten Parkettlack wurden drei Lagen aufgetragen und ich bin mit dem Ergebnis der Versiegelung absolut zufrieden!

SCHRITT 10: ANPASSEN DER SCHILDUMRANDUNG

Legt zunächst die Rohhaut für 1 Tag in lauwarmes Wasser ein. Dadurch wird sie weich und lässt sich weiterverarbeiten.



Legt die eingeweichte Rohhaut gleichmäßig um die Seiten des Schildes und lasst sie oben überstehen. Befestigt alles mit ausreichend Zwingen samt Unterlegholz beidseitig. Anschließend lasst ihr das ganze für 3-4 Tage in der Wohnung trocknen. Nehmt ihr die Zwingen zu früh ab wird sich die Rohhaut aufstellen und ihr könnt oftmals von vorn beginnen.

Tipp: Je wärmer es bei euch ist, desto schneller trocknet die Rohhaut. Wenn ihr der Meinung seid, sie ist trocken, wartet lieber noch 1-2 Tage. Ich musste teilweise eine Woche warten bis ich wirklich sicher war, dass alles richtig durchgetrocknet ist. Ihr könnt hier beide Seiten auch getrennt anbringen, somit verhindert ihr dass sich an der Spitze die untere Lage Rohhaut verkürzt und nicht ganz abschließt.



Ist alles schön trocken, nehmt die Zwingen ab und schneidet den überstehenden Rand ab. Der Glanz auf dem Schild kommt im Übrigen vom Parkett-Schutzlack, von dem ich mir verspreche dass er die Lebensdauer der Vorderseite erhöht.



Wiederholt das ganze nochmal für die Oberkante.



Ist auch die Oberkante getrocknet, zeichnet ihr die Punkte für die Nägel an. Achtet dabei sowohl darauf, dass der Abstand möglichst gleichmäßig ist, aber ihr auch alle drei Ecken mit einem Nagel verseht. Zum Anzeichnen eignen sich Gelliner oder Edding.

Schritt 11: Befestigen der Schildumrandung



Nachdem ihr die Löcher wie angezeichnet gebohrt habt, schlägt ihr die Eisennägel ein und krampt sie an der Rückseite um. Dazu schlägt ihr den Nagel erst durch, biegt dann die Spitze um und schlägt ihn dann komplett ein. Um eure Bemalung zu schützen und trotzdem genug Kraft beim Einschlagen aufbringen zu können, legt den Nagelkopf z.B. auf einen kleinen Amboss mit einem Handtuch darüber, wie im Bild gezeigt (das Handtuch wird dabei beschädigt).

Tipp: Schlagt zuerst alle Nägel einer Seite durch bevor ihr das Umschlagen beginnt. So verhindert ihr ein Verrutschen der Rohhaut beim Umschlagen.
Übt diese Technik erst an einem Stück Holz bis ihr sicher seid, dass ihr sie beherrscht!
(Selbst dann wird euch wahrscheinlich nicht jeder Nagel gelingen).



Sobald alle Nägel umgeschlagen sind, schlagt auch auf der Vorderseite nochmal auf jeden Nagelkopf, um zu verhindern dass diese vorn raus stehen. Das ist besonders beim SCA Heavy Combat wichtig!

SCHRITT 12: ERFREUT EUCH AN EUREM NEUEN SCHILD

Ihr habt es geschafft! Herzlichen Glückwunsch zu und viel Spaß mit Eurem neuen Schild.
Ich hoffe, dass ihr lange Freude daran finden werdet. Und vergesst nicht mir ein Foto eurer
Werke an brandenburg1390@mail.de zukommen zu lassen.





FOTOS NACH DEN ERSTEN KÄMPFEN



